

# Termine April / Mai

## Beichtgelegenheiten

- 02.04.** 19:00 Bußandacht mit zwei Beichtvätern  
**11.04.** 11:00 Beichtgelegenheit für die Gemeinde

## Erstkommunion

- 11.04.** 10:00 Erstbeichte der Erstkommunionkinder  
**10.05. 10:00 Erstkommunionfeier unserer Gemeinde**  
**11.05.** nach Absprache: Wechselburg-Ausflug

## Firmung

- 22.04.** 18:30 Treff der Firmlinge  
**25.04.** 10:00 Probe der Firmlinge in der Kirche  
**26.04. 10:00 Festgottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes durch Bischof Reinelt**

## Maiandacht

- 01.05.** 14:30 Maiandacht, anschl. gemeinsames Kaffeetrinken - *Der Erlös geht wieder an Pater Otmar.*  
**So.** 17:00 Maiandacht

## Senioren

- 08.04.** 15:00 Gottesdienst im Altenheim "Am Wasserturm"  
**22.04.** 14:30 Seniorenmesse, anschl. Seniorenkreis  
**06.05.** 15:00 Gottesdienst im Altenheim "Am Wasserturm"  
**13.05.** 14:30 Seniorenmesse, anschl. Seniorenkreis

## Sonntags- und Festgottesdienste

- 05.04.** 10:00 Eucharistiefeier mit Palmenweihe und Prozession (Bitte Zweige mitbringen.)  
**09.04.** 19:00 Liturgie z. Gründonnerst. m. Fußwaschung anschl. Anbetungsstunden  
**10.04.** 15:00 Liturgie vom Sterben des Herrn mit Passion, Kreuzverehrung und Kommunionfeier  
*Die Kirche ist bis 19:00 zur Anbetung geöffnet.*  
**12.04.** 05:00 Osterliturgie zur Auferstehung des Herrn mit Osterfeuer, Exsultet und Taufversprechen.  
10:00 Osterhochamt  
**13.04.** 10:00 Kindergottesdienst  
anschl. Ostereiersuche  
**01.05.** 09:00 Hochamt zum 1. Mai  
**21.05.** 09:00 Hochamt zu Christi Himmelfahrt  
**24.05. 10:00 Festgottesdienst zum Kirchweihfest**  
**01.06.** 10:00 Hl. Messe zum Pfingstsonntag  
**02.06.** 10:00 Hl. Messe zum Pfingstmontag

# Wir gratulieren

## den Senioren

|                     |          |
|---------------------|----------|
| Schnitzer, Helmut   | 07.04.30 |
| Neumann, Ursula     | 08.04.28 |
| Wieczorek, Ingeborg | 11.04.22 |
| Kuhn, Anna          | 12.04.26 |
| Straube, Paul       | 14.04.35 |
| Eckelt, christa     | 15.04.31 |
| Schlegel, Gerda     | 16.04.24 |
| Wieczorek, Georg    | 17.04.11 |
| Rüdiger, Marianne   | 23.04.31 |
| Weinrich, Albert    | 24.04.39 |
| .....               |          |
| Grünewald, Irene    | 01.05.31 |
| Gertig, Otto        | 01.05.13 |
| Zelend, Maria       | 08.05.35 |
| Boch, Margarete     | 13.05.22 |
| Klokow, Annelies    | 23.05.32 |
| Dietrich, Maria     | 26.05.32 |
| Stiller, Margot     | 28.05.33 |
| Mulitza, Ursula     | 29.05.24 |
| Seitz, Maria        | 29.05.24 |
| Kroll, Gottfried    | 30.05.33 |
| Niekut, Herbert     | 31.05.37 |
| Klokow, Annelies    | 23.05.32 |
| Dietrich, Maria     | 26.05.32 |
| Stiller, Margot     | 28.05.33 |

### Zur Erstkommunion eingeladensind:

Franziska Welzel, Aaron Lidzba,  
Paul Ritzka, Liane Ritzka,  
Antonia Haase, Anne Mader,  
Andi Hoffer und Alexander Dietzsch

### Caritas Listen- und Straßensammlung

18. - 29. April 2009

Es werden dringend Sammler benötigt!

# ST. MARIEN

April / Mai 2009

aktuell



Halleluja! Jesus lebt!

Er ist für uns  
gestorben und  
auferstanden.  
Er ist der Weg,  
die Wahrheit  
und das Leben.



P. Slawomir Niemczewski SDB

Waldenburger Str. 16b  
09212 Limbach-O.

Tel: 0 37 22 / 8 82 15

*Atme in mir,  
du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges denke.  
Treibe mich,  
du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges tue.  
Locke mich,  
du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges liebe.  
Stärke mich,  
du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges hüte.  
Hüte mich,  
du Heiliger Geist,  
dass ich das Heilige  
nimmer verliere.  
Amen.*

*Hl. Augustinus*



# Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.

Mt 24,42

Wie oft kommt es vor, dass wir in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft einfach so dahinleben! Gewiss: Die bessere Zukunft wird kommen, aber vielleicht ganz anders, als wir sie uns ausmalen.

Gott hat die Sehnsucht nach Glück in uns hineingelegt. Allzu oft suchen wir es bei einem Menschen oder in einem Ereignis: in einem bevorstehenden Fest, in der Freizeit, in einer lang ersehnten Begegnung. Wenn diese Momente dann vorbei sind, sind wir trotzdem oft nicht zufrieden. Wir kehren zurück in unseren Alltagstrott, in ein Leben, das uns nicht wirklich überzeugt und sind immer in Erwartung von etwas Größerem.

Einem Moment des Lebens kann niemand ausweichen: Es ist die persönliche Begegnung mit dem Herrn, der kommt. Dies ist die bessere Zukunft, auf die wir unbewusst warten. Schließlich sind wir für das Glück geschaffen. Das volle Glück aber kann uns nur der Herr geben. Jesus weiß, wie blind wir auf unserer Suche nach dem Glück oft sind. Deshalb mahnt er uns: Seid wachsam! Passt auf! Bleibt wach! Vieles in dieser Welt ist ungewiss. Fest steht jedoch, dass wir eines Tages sterben werden. Dann werden wir - so sagt es unser Glaube - Christus gegenüber treten.

Viele Menschen verdrängen den Gedanken an den Tod. Vielleicht haben auch wir Angst vor jenem Augenblick und leben deshalb so, als ob es ihn nicht gäbe. Wir leugnen den Tod, der uns erschauern lässt, indem wir uns an unsere irdische Existenz klammern. Doch dieser Moment wird kommen; die Ankunft Christi ist gewiss.

Mit diesem Wort meint Jesus seine Wiederkunft am Jüngsten Tag. Wie er aus der Mitte der Apostel zum Himmel aufgestiegen ist, so wird er wiederkommen. Aber dieses Wort bezieht sich auch auf sein Kommen am

Ende eines jeden Menschenlebens. Wir wissen nicht, ob Christus heute kommt oder morgen oder in einigen Jahren. Deshalb sollen wir wachsam sein wie jemand, der zwar weiß, dass Einbrecher kommen, aber nicht, wann dies passieren wird. Wenn wir daran glauben, dass Jesus kommt, dann hat unser Leben auf der Erde etwas Vorläufiges. Das ist aber kein Grund, es gering zu schätzen. Im Gegenteil: Es verdient größte Aufmerksamkeit; denn durch ein entsprechendes Leben bereiten wir uns auf die Begegnung mit Jesus vor.

Es gilt also, wachsam zu sein. Das Leben ist nicht nur eine friedliche Aneinanderreihung von Augenblicken, es ist auch ein Kampf; ein Kampf vor allem gegen Versuchungen jeder Art: sexuelle Zügellosigkeit, Selbstsucht, Gier, Gewalt. Wenn wir wachsam sind, lassen wir uns nicht so leicht überrumpeln.

Besonders wachsam ist, wer liebt. Wachsamkeit gehört ja zum Wesen der Liebe. Wer liebt, dessen Herz ist in Erwartung des geliebten Menschen. Auch jeder Moment ohne die geliebte Person ist ganz auf sie ausgerichtet.

Nehmen wir zum Beispiel ein frisch verheiratetes Paar: Den Tag über sind sie voneinander getrennt. Doch auch ihre Arbeit in Haushalt und Beruf ist geprägt von ihrer Liebe zueinander. Wenn sie sich am Abend zu Hause einfinden, dann liegt schon in der Begrüßung die ganze Freude des Tages. Oder nehmen wir eine Mutter, die ihr krankes Kind betreut. Sicher gönnt sie sich zwischendurch ein wenig Ruhe, aber ihr Herz wacht.

Auch Menschen, die Jesus lieben, handeln so. Sie tun alles im Hinblick auf ihn; ihm begegnen sie in den alltäglichen Begebenheiten, in denen sich sein Wille zeigt; ihm werden sie feierlich begegnen an dem Tag, an dem er kommt.